

Euler Jakob

Tischlermeister,
Mitglied des Reichstags

*

20. August 1842 in Bensberg (heute Bergisch-Gladbach)

& dagger;
26. April 1917 in Bensberg

- 1848-1856

Besuch der Zeichen- und Fortbildungsschule im katholischen Gesellenverein Köln unter Adolph Kolping; Tischlerlehre

- 1868

Meisterprüfung; Tätigkeit als (Kunst-) Tischler

- 1862-1865

Mitglied des Hohenzollernschen Füsilier-Regiment Nr. 40 in Saarlouis

- 1866

und 1870/71 Teilnehmer im Deutsch-Deutschen und Deutsch-Französischen Krieg

- ab

1871 niedergelassener Schreiner in Bensberg

- ab

1880er Engagement in Handwerkerbewegung, u.a. Gründer des Vereins selbständiger Handwerker

- 1883-1888

Herausgeber der Handwerkerzeitung „Die Innung“;, danach der „Rheinisch-Westfälischen Handwerkerzeitung“;

- 1890-1903

Mitglied des Gemeinderats Köln

- 1894-1918

Mitglied des Preußischen Abgeordnetenhaus im Wahlkreis Trier 4 (Saarburg-Merzig-Saarlouis) für die Zentrumspartei (18.-22. Legislaturperiode)

- 1894-1912

Mitglied des Reichstags im Wahlkreis Reg.-Bezirk Münster 3 bzw. ab 1907 für Trier-Stadt für Zentrumspartei (9.-13. Legislaturperiode)

- Hinweis:

Jakob-Euler-Straße in Bensberg (seit 1945)

Lit.:
Mann, Preußisches Abgeordnetenhaus, Nr. 539, S. 125

Bkl